Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 10

Illustration: Die Grippe
Autor: Bohny, Erik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

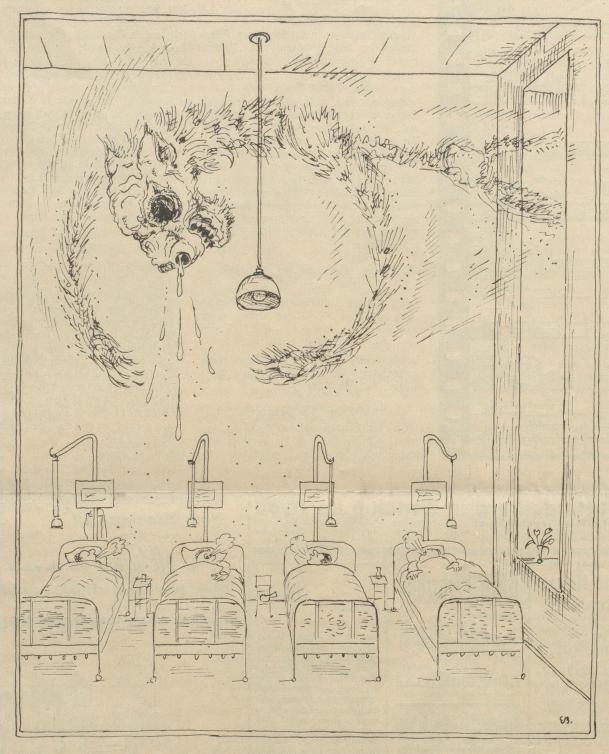
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Niemand kann Sie bei diefer Kälte beffer erwärmen, wie ich!"

"S. Kreisblatt":

"Unseren werten Zuchtkollegen Brund h. nebst Frau zu ihrer Silberhochzeit die herzlichsten Glückwünsche und gute Zucht. — Klub der Züchter gemssarbisger Thüringer."

BODEGA-WEINSTUBE



Propr.: FRANZ SCHELLING Fraumünsterstr. 15, vis-å-vis d. Hauptpost, Tel. S. 11.57 Weinhandlung - Frankolieferung ins Haus

Familien-Zeitluppe

1.

Dinge der täglichen Notwendigkeiten, also sogenannte nützliche Festgeschenke liebt er nicht. Wenn es nicht langt, will er lieber gar nichts und den absolut dringenden Hut erst zwei Tage später; und wenn es nur ein Schächteli billige Cigaretten sind, etwas das im Augenblick doch einen gewissen Luzus, Uebersluß bedeutet, so macht ihm das mehr Freude als eine ganze Kleidung unter

dem Weihnachtsbaum! Sie, eine verstänstige, kluge, wirtschaftlich tüchtige Frau versiteht sowas einsach nicht. Deshalb schlägt sie ihm zu seinem Geburtstage vor: Ihr einen sehr schwenzen. Ihr einen sehr schwenzen. sie sehnt praktische Geschenke nie ab, auch an seinem Geburtstag nicht!

II

Seit einer halben Stunde ist es still im Schlafgemach. Aber noch hört man jene beruhigenden Atemzüge eines sanst-geräusch-